

**INTERVIEW**

*mit Cornelia Gündl, der stv. Vorsitzenden  
der Teilgemeinde Moosbrunn*

**DEKANAT**

*Jan Sandora wurde zum  
Dechantstellvertreter gewählt.*

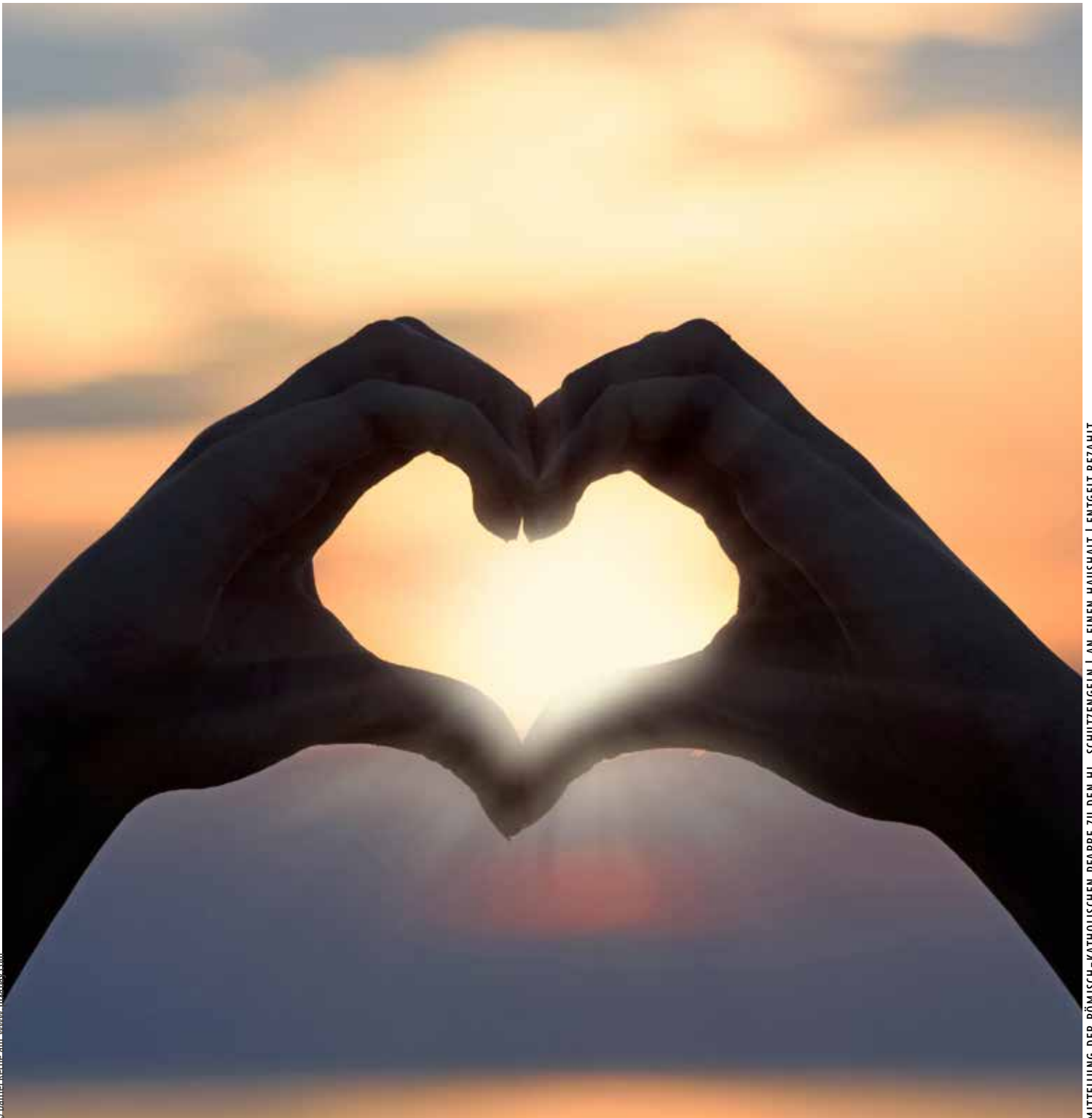
**TERMINE**

*in allen Teilgemeinden  
von Sommer bis Herbst*

PFARRBLATT DER PFARRE ZU DEN HEILIGEN SCHUTZENGELN

# IM FLUSS

EBERGASSING | GRAMATNEUSIEDL | MITTERNDORF | MOOSBRUNN | WIENERHERBERG





# AUFERSTEHUNGSFRIEDE

*Wir wünschen und sehnen uns nach Frieden:*

*Doch kann man den Frieden auch mitten im Krieg haben?*

**D**ie Sonne geht auf und unter. Christus ging in die Zeit ein. Durch seinen Tod zog er aus der Geschichte aus. Das beunruhigte die Apostel und machte sie unzufrieden. Nach seiner Auferstehung aber brachte er ihnen Frieden. An der Auferstehung hängt, dass er nicht nur „war“, sondern auch jetzt „ist“.

**M**it dem Sieg über den Tod hinaus ging seine Sonne für uns auf. Sie beleuchtet die Geschichte ohne Unterlass. Sehen wir diese Sonne? Das hängt an unserem Glauben an die Auferstehung. Ist er in der Geschichte der Menschheit nicht erschienen? Es lassen sich die Stimmen in uns hören, die sagen, dass seine Sonne untergegangen ist. Warum Kriege, warum die Schwachheit

innerhalb der Gemeinschaft der Getauften? Wieso zweifeln wir, wenn wir von den Versuchungen und Befürchtungen betroffen werden? Jeden Tag kommt etwas, das uns beunruhigt.

**D**er feste Frieden wird durch den Auferstehungsfrieden des Herzens geboren. Je mehr die Auferstehung sich in uns verwirklicht, umso mehr können wir auch den anderen den Frieden zeigen.

**K**ann man den Frieden auch mitten im Krieg haben? Man müsste danach in den Kriegsgebieten fragen, wie zum Beispiel in der Ukraine. Das hängt letztendlich an der innigsten Erfahrung der Auferstehung.



**E**s ist auch dort, wo es Krieg gibt, nicht anders als bei uns. Der, der war und ist und kommen wird, er ist immer bereit, uns den Auferstehungsfrieden zu geben.

**Ihr Pfarrvikar  
Paul Such**

## DANKE DEM ZEITUNGSTEAM!

*Viele helfende Hände arbeiten in unseren 5 Teilgemeinden zusammen, damit das Pfarrblatt mehrmals im Jahr an alle Haushalte ausgeteilt werden kann:*

**A**llen ehrenamtlich Mitwirkenden am Pfarrblatt, welche viel Zeit und Liebe investieren – dem Redaktionsteam, den AutorInnen, den KorrekturleserInnen, den Layouterinnen, den VerteilerInnen – sage ich ein herzliches Danke!

Im Pfarrblatt informieren wir über aktuelle kirchlich und pfarrlich relevante Themen. Das Pfarrblatt „IM FLUSS“ veranschaulicht das Miteinander in unserer Pfarre Zu den Heiligen Schutzengeln. Es ist ein wichtiges Medium, um miteinander in Kontakt zu bleiben.

Ein Danke sage ich allen SpenderInnen für die finanzielle Unterstützung der Druckkosten.

**Ihr Pfarrer  
Jan Sandora**



## INTERVIEW

## CORNELIA GÜNDL

*Im Fluss im Gespräch mit Conny Gündl, der stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindeausschusses der Teilgemeinde Moosbrunn.*

**IM FLUSS:** Liebe Conny, du bist vor zwei Jahren neu in den Teilgemeindefusschuss Moosbrunn gewählt worden und hast gleich die Aufgabe der stv. Vorsitzenden übernommen. Was hat dich dazu bewogen, diese Aufgabe zu übernehmen und wie geht es dir damit?

**Conny Gündl:** Es ist für mich wichtig, dass der christliche Glaube weitergetragen wird und die Pfarrgemeinde hat hierbei eine wesentliche Rolle. Ich hoffe, dass ich in dieser meiner Aufgabe auch ein klein wenig dazu beitragen kann. Dass ich den stv. Vorsitz übernommen habe, hat sich aus der Konstellation unserer Teilgemeindefusschussmitglieder sodann ergeben. Es ist teils schon zeitintensiv, doch es ist eine gute Zusammenarbeit in unserem Team und das macht dann auch Freude.

**IM FLUSS:** Was sind die größten Herausforderungen in der pfarrlichen Arbeit für dich?

**Conny Gündl:** Eine Herausforderung ist es, Menschen und vor allem die Jugendlichen auch nach der Firmung für das aktive Leben in der Pfarrgemeinschaft zu begeistern.

**IM FLUSS:** Was war für dich bis jetzt das schönste Erlebnis bzw. ein besonderes Projekt in der Pfarre?

**Conny Gündl:** Beim ersten Pfarr- und Erntedankfest im Jahr 2022, das ich als Vorsitzende des Teilgemeindefusschusses aktiv mitgestalten sollte, hatte ich Sorge, wie das alles zu schaffen sei. Doch ich durfte erleben, dass es viele langjährige Helfer gab, die wussten, was zu tun ist. Dadurch wurde es trotz mäßig gutem Wetter ein gelungenes und schönes Fest.

**IM FLUSS:** Was ist dir im Pfarrleben besonders wichtig?

**Conny Gündl:** Das Miteinander, die christlichen Werte wie Nächstenliebe zu pflegen, füreinander da zu sein, für Sorgen und Probleme anderer ein offenes Ohr zu haben.

**IM FLUSS:** Der Frühling ist da und es wird alles fröhlicher, freundlicher und lebendiger. Worauf freust du dich am meisten in der nächsten Zeit?

**Conny Gündl:** Ich mag es, wenn die Tage länger werden und ich nach der Büroarbeit noch den Garten genießen kann. Das gibt mir positive Energie und Kraft.

**IM FLUSS:** Hast du einen Lieblingsvers oder eine Bibelstelle, die dir am Herzen liegt und dich besonders berührt?

**Conny Gündl:** Johannes 8,7 ... Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.

**Danke für dein unermüdliches Engagement! Wir freuen uns, dass wir dich näher kennenlernen durften und wünschen dir viel Kraft, Energie und Freude für deine Aufgabe.**

Danke!

## VORSTELLUNG



© Georg Cufka

**Cornelia Gündl**, geb. Steyrer, wurde am 30. März 1963 in Wien geboren. Bis Anfang der 80er Jahre wohnte sie mit ihren Eltern und dem älteren Bruder in einer Wohnung in Wien, danach übersiedelten sie in das Haus nach Moosbrunn – den Heimatort ihres Vaters, wo sie bis heute lebt.

Bis zur Geburt ihrer Tochter 1987 arbeitete sie in der Finanzbuchhaltung bei Steyr-Daimler-Puch in Wien. Nach der 1-jährigen Karenzzeit war Conny zuerst ein Jahr als Heimhilfe und danach neun Jahre als Tagesmutter tätig. Seit 1998 arbeitet sie bei der Gemeinde Moosbrunn in der Gemeindeverwaltung. Mittlerweile ist sie auch stolze Oma eines 19-jährigen Enkelsohnes.

Seit 2022 ist sie stv. Vorsitzende des Teilgemeindefusschusses Moosbrunn.

## MESSINTENTIONEN: BETEN FÜR ANDERE

**I** Mit dem Stiften einer Messintention führt die Kirche eine lange Tradition fort. Schon die ersten Christen brachten Opfergaben zum Gottesdienst mit. Kein Anliegen ist zu klein oder groß, um in der Heiligen Messe

durch einen Priester im Gebet vor Gott gebracht zu werden. Wenn Sie eine „Messe lesen lassen wollen“, wie man früher sagte, dann ist das zum einen eine liebevolle Fürbitte: Für die Kinder oder Enkelkinder, zu besonderen

Anlässen, für Kranke, für die Verstorbenen oder als Bitte um eine bestimmte Gnade. Anmeldung dafür bitte in der Pfarrkanzlei, siehe Seite 22.





# STERNSINGEN FÜR DEN FRIEDEN

Zum 70. Mal wurde das Sternsingen von der Katholischen Jungschar in Österreich im Zeichen der Heiligen drei Könige durchgeführt. Die Kinder waren in unseren 5 Teilgemeinden bei kaltem Wetter zu Jahresbeginn unterwegs.

**Großes Sternsinger-DANKE!**  
Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Aktiven und an alle Spender/innen – Euer Beitrag zu einer besseren Welt.





# RATSCHEN STATT GLOCKENGELÄUT

*In der Osterwoche marschierten kleine und große Ratschenkinder durch unsere Teilgemeinden und ersetzten mit ihren lauten Ratschen die Glocken, um zu den Heiligen Messen zu rufen.*

© G. Riedel



© Grafik: www.pixabay.com



© M. Hechinger

© E. Vassen



© E. Vassen

© E. Redl



© E. Redl

© H. Jenatton



© C. Uray



# UNSERE ERSTKOMMUNIONSKINDER

*Es freut uns sehr, dass viele Kinder in unserer Pfarre die erste Heilige Kommunion empfangen. Die Vorbereitung in den Gruppen, die von den Verantwortlichen liebevoll gestaltet wurde, konnte heuer wieder vor Ort in den Teilgemeinden stattfinden.*



© pixabay.com



© Petra Halwachs



© Birgit Weis



© Birgit Weis



© Birgit Weis



© Birgit Weis



© Birgit Weis



© Birgit Weis



© Birgit Weis



© Birgit Weis



© Birgit Weis



# UNSERE FIRMLINGE

*An zwei Terminen wurde heuer das Sakrament der Firmung an Jugendliche unserer Pfarre gespendet.*



18. Mai mit Firmspender Bischofsvikar Mag. Josef Grünwidl in Ebergassing



25. Mai, mit Firmspender P. Mag. Siegfried Maria KETTNER SDB in Ebergassing

ANMELDUNG FÜR 2024/2025  
ZUR VORBEREITUNG AUF DIE SAKRAMENTE

Kommunion und Firmung 2024/2025 bis spätestens 8. September 2024

Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage

[www.erzdioezese-wien.at/pfarre-schutzengeln](http://www.erzdioezese-wien.at/pfarre-schutzengeln)



## WUSSTEN SIE, DASS DIE KATHOLISCHE KIRCHE AM 14. AUGUST

# ... der 14 heiligen Nothelfer gedenkt?

Die 14 Nothelfer sind Heilige, denen die Gläubigen seit Jahrhunderten ihre Anliegen und Alltagsorgen vorbringen.



Heiliger Christophorus aus der Stiftskirche Zwettl

Um die Nothelfer um Hilfe zu bitten, nahmen die Menschen früher weite Wege auf sich und pilgerten an Wallfahrtsstätten, an denen die Nothelfer verehrt wurden. Bis auf den Einsiedler Ägidius sind alle Nothelfer Märtyrer. Sie waren Heldinnen und Helden und dienten als Vorbilder, boten mit ihren Lebenswegen Orientierung und machten Mut.

### Hoffnung für unsere Zeit

Die 14 Heiligen decken viele Lebensbereiche ab, selbst Seuchen, Kriegsgefahr und Unwetter zählen dazu – Notsituationen, die auch in unserer Zeit mehr denn je vorkommen. Die Nothelfer geben uns da Hoffnung, dass alle diese Wunden geheilt werden können. Auch Wunden wie Krebs, Angst, Besessenheit, Verfolgung, Krieg – alles das wird da genannt. In den Nothelfern wird das ganze Leben sichtbar und das Vertrauen, dass Gott uns in diesen Nöten hilft. Dabei ist es aber Gott, der uns hilft. Die Nothelfer und ihre Legenden weisen uns den Weg und machen uns Mut: Wenn Gott ihre Wunden geheilt hat, wird er auch unsere Wunden heilen.

### Wie wir uns den Nothelfern annähern

Es scheint, dass heute viele keinen Zugang mehr zu den 14 Nothelfern haben, sie als etwas Verstaubtes betrachten. Wichtig ist, die Legenden der Nothelfer zu lesen. Diese haben ihre eigene Wahrheit. Hier ist es nicht so wichtig, ob sie historisch genau richtig sind oder nicht. Die Legenden sprechen in Bildern. Künstler haben, wenn sie die Nothelfer dargestellt haben, die Legenden interpretiert und gezeigt, wie wir einen

Weg finden können. Schon das Betrachten der Bilder gibt uns Hoffnung.

Wichtig ist, dass wir die Weisheit dieser alten Tradition wieder neu entdecken und in eine Sprache übersetzen, die die Menschen heute verstehen. Die Leute merken dann, dass das etwas ganz Modernes ist, das uns heute helfen kann, mit unseren Nöten umzugehen.

### Mit dem Heiligen Blasius gegen die Angst

Der Nothelfer, der uns die Befreiung von unserer Angst verheißt, ist der Hl. Blasius. Blasius war Arzt und heilte Menschen und Tiere. Blasius wurde durch die Heilung eines jungen Mannes bekannt, der eine Fischgräte verschluckt hatte und sie nicht mehr herausbrachte. An seinem Fest, dem 3. Februar, wird der traditionelle Blasiussegen gespendet. Die Heilung der Angst geschieht in der Legende des Hl. Blasius auf sein Gebet hin.

### Bei Todesangst haben Gläubige den Nothelfer Achatius angerufen

Die Verehrung des Hl. Achatius zeigt uns, dass die Todesangst durchaus Christen befallen kann. Sie ist eine Urangst, die man durch Vertrauen auf Gott nicht einfach beiseiteschieben kann. Der Schritt ins Ungeheure und Unbekannte macht Angst. Die existentielle Psychotherapie weiß, dass der Prozess der Selbstwerdung nur gelingt, wenn wir uns unserer Todesangst stellen. Achatius war ein römischer Soldat und hatte sich geweigert, dem Kaiser zu opfern. Er wurde mit Steinen beworfen, aber diese haben ihn nicht verletzt. Das ist ein Bild, dass viele Steine, die uns im Weg liegen, uns nicht schaden können. Er ist dann gekreuzigt worden, weil er genauso wie Jesus sterben wollte. Achatius überwindet die Todesangst. „Ein Engel, der Achatius während seines Lebens begleitet habe, gehe auch den letzten Schritt über die Schwelle mit ihm“. Er ist ein Hoffnungsbild, das auch uns von unserer Todesangst zu befreien vermag.

### Hilfe in vielen Notsituationen

Hl. Achatius – bei Todesangst, Gefahr, Krieg, bei Kopfweh und ausweglosen Lagen

Hl. Ägidius – für stillende Mütter, bei Unfruchtbarkeit, für Holz, Wald und Vieh u.a.

Hl. Barbara – für junge Frauen in persönlichen Nöten, für eine gute Sterbestunde, Patronin der Bergleute und fast aller Handwerker

Hl. Blasius – hilft bei Halsleiden, Blasenerkrankungen, Zahnschmerzen, gegen wilde Tiere u.a.



Heiliger Blasius aus der Stiftskirche Zwettl

Hl. Christophorus – Schutz auf Reisen, gegen Seuchen, Epilepsie, Augenleiden, Blindheit, Zahnweh, Hagel, Feuer- und Wassergefahren, bei Dürre und Unwetter

Hl. Cyriacus – bei Gewissensängsten, Besessenheit, Versuchungen, teuflischen Anfechtungen

Hl. Dionysius – bei Kopfschmerzen, Gewissensunruhe, Seelenleiden

Hl. Erasmus – gegen Krämpfe, Koliken, Magenleiden, bei Geburtsschmerzen, Unterleibsbeschwerden

Hl. Eustachius – in Trauerfällen, in Glaubenszweifeln; jüngst wurde er auch zum Nothelfer gegen die Zerstörung der Natur ernannt

Hl. Georg – bei Kriegsgefahr, Schlangenbissen, Fieber, Seuchen sowie für gutes Wetter

Hl. Katharina – bei Migräne, Kopfschmerzen, Krankheiten der Zunge sowie für Stotternde; Beschützerin der Mädchen

Hl. Margareta – bei Kinderwunsch, Wundheilung, bei Gesichtskrankheiten, für eine gute Geburt

Hl. Pantaleon – bei Verlassenheit, Kopfschmerzen, Heuschreckenplagen, Viehkrankheiten

Hl. Vitus – gegen Unwetter und Feuergefahr, für eine gute Ernte, gegen viele Krankheiten

Quelle:

Der Sonntag – Pater Anselm Grün



# GEMEINSAME VISION

Bei der Klausur stand die Zusammenarbeit im Team um konkrete und realistische Ziele anzustreben im Fokus.



© E.Redl

**A**m 17. und 18. November 2023 fand im Pfarrsaal Ebergassing eine gemeinsame Klausur aller Mitglieder des Pfarrgemeinde- und des Vermögensverwaltungsrates der Pfarre Zu den Heiligen Schutzengeln statt. Unter der Leitung von Renate Shebaro wurde gemeinsam gebetet und gearbeitet. **Dabei stellten wir fest: um aus „mehreren Ichs ein Wir“ machen zu können, brauchen wir ein gemeinsames Ziel und eine Vision.**

Also machten wir uns an die Arbeit, Ziele

und Visionen zu Papier zu bringen und in ein Pastoralkonzept zu verpacken. Schon als Pfarrverband hatten wir ein Pastoralkonzept, das wurde nach der Klausur überarbeitet und adaptiert und nach den letzten Änderungen in der Pfarrgemeinderatssitzung am 17. April 2024 genehmigt.



© E.Redl



© E.Redl

# ENGAGIERTES TEAM

*Herzliche Einladung zu rhythmisch gestalteten Messen mit Kinderelement:*

**S**eit diesem Schuljahr hat sich ein neues Team gebildet, um unsere Familienmessen zu gestalten. Besonders wichtig ist uns, dass unsere jüngsten Gottesdienstbesucher mit sehr einfachen Worten das Evangelium erzählt bekommen. Nicht nur Kindern hilft es, manches mit Bildern zu erfassen oder mitzuerleben. Als Grundlage verwenden wir ‚das Evangelium in leichter Sprache‘. Dieses wurde in einer Kooperation zwischen dem Katholischen Bibelwerk, der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus (Nürnberg) und den Franziskanerinnen von Thuine entwickelt. Einmal im Jahr gibt es dann auch auf Wunsch einen Einzelfamiliensegen.

**Danke allen, die sich in der Planung und Durchführung besonders engagieren!** Es ist aber eine offene Gruppe, und alle, die daran interessiert sind, sind herzlich eingeladen, uns dabei zu unterstützen. Wir freuen uns auf alle Neuzugänge und ihre Ideen.



Unsere nächsten rhythmisch gestalteten Familienmessen sind geplant am:

- 10.11.2024
- 1.12.2024
- 26.1.2025

## ANKÜNDIGUNG TERMINE

**Fahrzeugsegnung am Kirchenplatz**  
am So, 21.7., nach der Hl. Messe

**Patrozinium mit Kräutersegnung**  
am Do, 15.8., um 10:30 Uhr

**KiDiDo – Ferienspiel**  
am Di, 27.8., um 15:00 Uhr im Pfarrgarten

**Schutzengelmesse**  
am Fr, 4.10., um 18:30 Uhr

**Ehejubiläummesse**  
am So, 24.11., um 10:30 Uhr



## GOTT ZU EHR, DEM NÄCHSTEN ZU WEHR

*Zu Floriani wurden die Feuerwehrmitglieder in der Kirche Ebergassing gesegnet.*



**120** Jahre gibt es bereits die Freiwillige Feuerwehr Ebergassing. In diesem Zeitraum haben die Ehrenamtlichen wohl schon vielen Menschen aus einer misslichen Lage geholfen. Danke für ihren wichtigen und unermüdlichen Einsatz!

Es ist eine liebgewonnene Tradition, dass zu Floriani unser ehemaliger Pfarrer und Feuerwehrkurat Ordinaratskanzler Mag. Dr. Gerald Gruber die Messe gestaltet und der Feuerwehrmannschaft den Segen für die kommenden Einsätze spendet. Im Anschluss an die Hl. Messe wurden die neuen Feuerwehrleute angelobt.



## SCHÖNE ZEIT

*Spiel und Spaß steht bei der Jungschar im Vordergrund!*

**D**eshalb treffen wir uns 1x im Monat zum Lustig sein, Quatschen und Basteln. Wir wünschen allen Kindern eine wunderschöne Sommerferienzeit und freuen uns wieder auf einen gemeinsamen Start im Oktober! Den genauen Termin seht ihr dann im Schaukasten auf dem Kirchenplatz Ende September.

Alles Liebe wünschen *Melanie, Irene und Eva!*





# TURM BRAUCHT HILFE

**BITTE SPENDEN**

Sie für den Glockenturm der Kirche Ebergassing

Die Aufhängung muss saniert werden, damit der Riss nicht zur Gefahr wird

Gesamt Kosten: € 20.100,-

übernimmt Erzdiözese Wien € 6.700,-

Vergelt's Gott

Der Glockenturm der Kirche Mariä Himmelfahrt in Ebergassing hat einen Riss und muss saniert werden.  
Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und bedanken uns vorab herzlich für Ihre Spende!

**Pfarre Zu den Hl. Schutzengeln**  
IBAN: AT74 3282 3000 0243 1179  
BIC: RLNWATWW823  
Zweck: Spende zur Renovierung des Glockenturms in Ebergassing



**ANKÜNDIGUNG PFARRFEST**

**Freitag, 12. Juli**

17:00 Heilige Messe, anschließend gemütliches Fest mit Abendessen und Weinbar im Pfarrhof

**ANKÜNDIGUNG ERNTEDANKFEST**

**Sonntag, 22. September**

10:30 Heilige Messe, anschließend Mittagessen im Pfarrhof

# MINIS VOLL IM EINSATZ

Mini-Proben, Liturgie feiern und Ratschen gehen – die Minis waren zu Ostern sehr fleißig.



**A**uch heuer waren unsere Ministranten zu Ostern in großer Zahl eifrig bei der Liturgie und beim Ratschen vertreten. Damit konnten wir das wichtigste Fest im Jahreskreis mit viel Freude feiern.  
Ein besonders ergreifender Moment war die Wiedereinführung der Fußwaschung am Gründonnerstag durch Pfarrvikar Paul Such.  
Danke auch allen SpenderInnen, die die fleißigen Kinder und Jugendlichen beim Ratschen unterstützt haben.

# STERNSINGER IM NEUEN OUTFIT

Wir sagen DANKE für die wundervollen neuen Sternsinger-Umhänge und -Kronen!

**N**achdem die Schar der Kinder, die als Heilige drei Könige in Ebergassing Sternsingen gehen, seit Jahren zunimmt, brauchten wir dringend zusätzliche Sternsinger-Gewänder.

So nähte eine fleißige Schar an Näherinnen im dekorativen Stil der bestehenden Gewänder 16 neue Umhänge und 20 neue Kronen. Zu Jahresbeginn wurden diese auch gleich stolz von

den Sternsängern ausgeführt. Danke an alle Näherinnen für ihren zeitaufwändigen Einsatz!



# KINDERLITURGIE VOR DEN VORHANG

*In unserer Teilgemeinde nehmen die Kinder und Jugendlichen schon immer einen hohen Stellenwert ein. Ministranten, Jungchar bzw. Altschar, UNS-Chor, Kindersommerlager, Jahresfestkreisgruppen sind nur einige Schwerpunkte eines vielfältigen Angebots, das es schon seit langer Zeit in Gramatneusiedl gibt.*

Im Jahr 2012 hatte die ehemalige Kindergartenleiterin und damalige Pfarrgemeinderätin Martha Dworsky die Idee, Kinderwortgottesdienste anzubieten. Sie begeisterte damit die Ministranten- und Jungcharleiterinnen und einige Mütter. So entstand erstmals ein Kinderwortgottesdienst-Team in Gramatneusiedl. Im Advent 2012, kurz nach der ersten Planungssitzung, fanden bereits die ersten KiWo-Gos statt. Viele Kinder kamen und nahmen im Pfarrzentrum am Wortgottesdienst teil, während ihre Eltern parallel dazu in der Kirche die Hl. Messe feierten.



© E.Käferle

der 1. Kinderwortgottesdienst 2012

Um die Organisation der vielen Angebote zu erleichtern und eine bessere Koordination der einzelnen Kindergruppen zu ermöglichen, schlossen sich



© E.Käferle

Kinderwortgottesdienst mit Palmprozession 2023

nach einigen Jahren die Verantwortlichen des Kinderwortgottesdienst-Teams, des Jungchar- und Altschar-teams, der Ministranten, des UNS-Chors und des Teams der Erstkommunions- und Firmvorbereitung zum sogenannten „**Kinderliturgieteam**“ zusammen. Das Kinderliturgieteam plant und orga-

nisiert zahlreiche Aktivitäten, die aus unserem Pfarrleben kaum mehr wegdenken sind. Dazu zählen beispielsweise die regelmäßigen Kinderwortgottesdienste, die Krippenandacht, die Familien- und Ministrantenmessen, die Jungcharstunden, die Altscharevents, die Übernachtung der Ratschenkinder am Gründonnerstag, der Kinderflohmarkt, die Muttertagsfeier, die UNS-Chor-Proben und Auftritte, das Kindersommerlager und die Erstkommunions- und Firmvorbereitung.



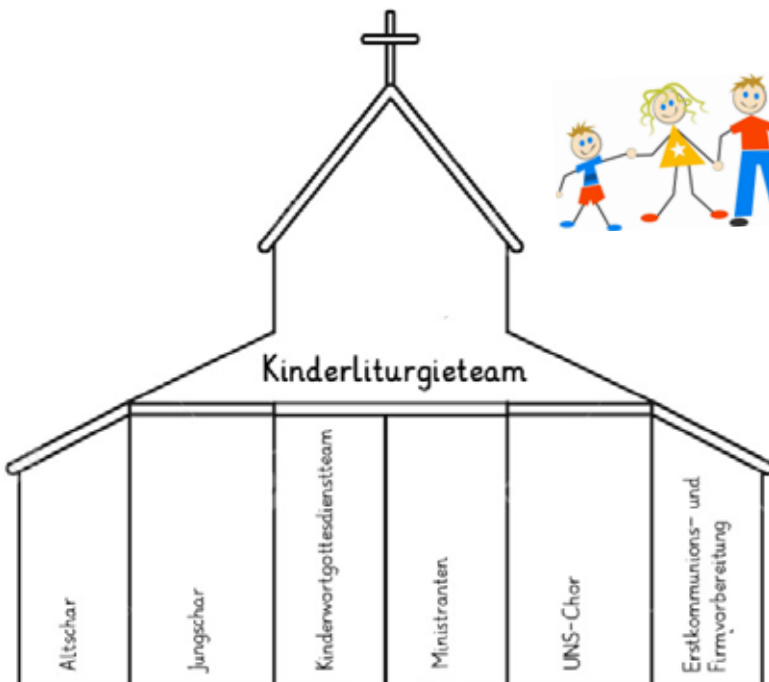
© E.Käferle

Familienmesse 2024



© E.Käferle

Ausflug der Firmlinge nach Cenacolo



ANKÜNDIGUNG  
**RHYTHMISCHE  
MESSE**

**Sonntag, 20. Oktober 2024**

10:15 Uhr Hl. Messe  
anschließend Fest des Teilens

**Kommt und feiert mit uns!**



# NEUES VON DEN MINISTRANTEN

Unser Ministrantenausflug führte uns zur Ministrantenwallfahrt nach Klosterneuburg.



© B. Kottlinger

Bei einer informativen Führung durchs Stift erfuhren wir, welche langen Wege die Ministranten dort manchmal zurücklegen müssen. In der Schatzkammer bestaunten wir Schätze wie die Schleiermonstranz und den Erzherzogshut. In der Leopoldskapelle sahen wir dann die Schädelreliquie und den Schrein des Hl. Leopold beim Verduner Altar.

Nach der Mittagspause ging es zum traditionellen Fasslrutschen. Danach bereiteten wir uns für die gemeinsame Messe mit hunderten anderen Ministranten vor. Der sehr schwungvoll gestaltete Gottesdienst mit dem neuen Probst des Stiftes ließ uns die Gemeinschaft der Ministranten spüren.

„Wir sind Gottes Bodenpersonal, stehen einander zur Seite, wir sind kollegial. Wir dienen mit Freude, wir lieben unseren Job. Wir sind wie ein kleines 'Lied für Gott!'“

Bei unserer Ministrantenmesse im Jänner 2024 wurde unser neuestes Mitglied Johannes in die Schar der Ministranten aufgenommen.



© B. Kottlinger

## CHOR IM NEUEN OUTFIT

Vor kurzem erhielt der Kinderchor seine neuen T-Shirts, die großzügigerweise von der Pfarre gesponsert wurden – ein herzliches Danke dafür. Wir werden wieder viele Gottesdienste, wie Taufe, Erstkommunion, Firmung und Familienmessen mit unserem begeisterten Gesang bereichern!



© E. Schranz

### ANKÜNDIGUNG ERNTEDANKFEST



**Sonntag, 15. September 2024**

10:15 Uhr Segnung der Erntekrone  
beim Griesmüllerkreuz beim neuen  
Feuerwehrhaus, Prozession zur Kirche, Hl.  
Messe, anschl. Agape im Pfarrzentrum

### ANKÜNDIGUNG FLOHMARKT

**Samstag, 12. Oktober: 8 - 15 Uhr**

**Sonntag, 13. Oktober: 10 - 12 Uhr**

im Pfarrzentrum Gramatneusiedl

Wir laden Sie auch herzlich  
zu unserem Buffet während der  
Flohmarkt-Öffnungszeiten ein!



### VERGELT'S GOTT

... an Familie Dworsky sen., für ihre treuen Mesnerdienste und an alle, die uns immer wieder beim Mesnerdienst aushelfen.

... an Frau Waltraud Friedl, für die Gestaltung der Osterkerze.

... an alle, die uns bei den vielen Gartenarbeiten helfend zur Hand gehen.

... an die Vereine und die Feuerwehr, die uns immer wieder bei kirchlichen Festen unterstützen.



Herzlichen Dank für  
Ihre Unterstützung!

Alle Grafiken von [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

# FLORIANIMESSE

*Taufe des neuen Einsatzfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr.*

**A**m 5. Mai wurde die alljährlich stattfindende Florianimesse der Freiwilligen Feuerwehr Mitterndorf unter der Leitung von Justin Makungu gefeiert. Zahlreiche Feuerwehrleute und Kirchgänger sind der Einladung ge-

folgt und hatten dieses Jahr einen besonderen Grund zur Freude: im Anschluss an die Heilige Messe konnte das neue Einsatzfahrzeug MTF getauft und somit offiziell in den Feuerwehrdienst gestellt werden.

Ein großes Dankeschön ergeht an Fahrzeugpatin Renate Troll, dem Kinderchor UNS und den fleißigen Minis.



## FEUERWEHR ABSCHNITTSTAG

*Rund 250 Feuerwehrmitglieder aus Mitterndorf und den umliegenden Gemeinden nahmen teil.*

**A**m 25. und 26. Mai veranstaltete die Feuerwehr Mitterndorf den Abschnittsfeuerwehrtag. Am 26. Mai wurde im Kultursaal gemeinsam mit Paul Such, unterstützt durch Feuerwehrdiakon Alfred Ofner, die Heilige Messe in würdigem Rahmen gefeiert.

Ca. 250 Feuerwehrleute aus Mitterndorf und den umliegenden Gemeinden sind der Einladung gefolgt und haben im Anschluss an den Gottesdienst ihre Ehrungen und Auszeichnungen erhalten.

## KREUZWEG FÜR KINDER

**E**in wichtiger Bestandteil der Fastenzeit sind die Kreuzwege.

Traditionellerweise fand auch heuer wieder ein speziell für Kinder gestalteter Kreuzweg statt.

Bei den einzelnen Mitmachstationen konnten die Kinder spielerisch erfahren, was sich damals ereignet hat.



ANKÜNDIGUNG  
**ERNTEDANKFEST**

**Sonntag, 13. Oktober**

Hl. Messe um 9:15 Uhr





# VORSTELLMESSE

Unsere Erstkommunikationskinder und Firmlinge stellen sich der Pfarrgemeinde vor.



© E. Vassen

Am 28. Jänner 2024 fand die Vorstellungsmesse der 22 Erstkommunikationskinder und 4 Firmlinge aus Mitterndorf an der Fischa statt. Jedes Kind hatte seine selbst gestaltete Kerze mit Namen in den Händen, als sie sich der Pfarrgemeinde vorstellten. Die Heilige Messe wurde von Pfarrer Jan Sandora und Diakon Paul Tomanek liebevoll gestaltet.

Die Kinder durften die Kyrierufe, die Lesungen und die Fürbitten lesen, was für die Kinder immer ein besonderes Erlebnis ist. Durch die vielen musikalischen Elemente, welche von Diakon Paul Tomanek, seiner Frau Monika Tomanek und Magdalena Tükör instrumental begleitet und natürlich von den Kindern lautstark mitgesungen wurden, wurde diese rhythmische Zeremonie perfekt abgerundet.



© E. Vassen



© E. Vassen

# VORBEREITUNGSSTUNDEN

Am 19.04.2024 fand das Versöhnungsfest statt.

Ein wichtiger Teil der Erstkommunikationsvorbereitung ist die erste Beichte der Kinder. Bei unserem Versöhnungsfest am 19.04. konnten die

Kinder ihre Sorgen mit Pfarrer Jan Sandora und Pfarrvikar Paul Such besprechen. Danach gingen wir gemeinsam zum Feuerwehrspielplatz Fischa-

steg, wo die Kinder ihre selbst bemalten Steine in der Fischa versenken und somit ihre Sorgen los werden konnten.



© pixabay.com



© E. Vassen



© E. Vassen

# MIT JESUS AUF DEM WEG



*Erstkommunikationskinder und Firmlinge unserer Teilgemeinde.*



**16** Erstkommunikationskinder und 6 Firmlinge stellten sich am 14. Jänner 2024 im Rahmen einer rhythmischen Messe der Pfarrgemeinde vor. Pfarrer Jan Sandora und Diakon Paul Tomanek gestalteten die Heilige Messe, musikalisch wurden sie von Monika Tomanek und Magdalena Tükör unterstützt.



# DANKESCHÖN AN DIE MITARBEITER

*Am 12. Jänner 2024 hat die Dankesfeier für alle Mitarbeitenden und Helfenden stattgefunden.*



**B**ei dieser Gelegenheit bedankten sich Pfarrer Jan Sandora und die Mitglieder des Teilgemeinendausschusses bei allen, die das ganze Jahr über an kirchlichen Feiertagen - wie Weihnachten, Ostern - und bei anderen Feierlichkeiten und Veranstaltungen mithelfen oder im Hintergrund viele notwendige und wichtige Arbeiten verrichten.

# GOTTES LIEBE IST WIE DIE SONNE

*Beim Tauffest im April wurden die Täuflinge des Vorjahres gefeiert.*

**A**m 14. April 2024 feierten wir speziell für die Täuflinge des Vorjahres ein Tauffest. Pfarrvikar Paul Such gestaltete einen Teil der Predigt als Interview mit den Kindern. Unsere fleißigen Ministranten lasen die Kyrierufe und die Fürbitten.

Nach der Heiligen Messe bekam jeder Täufling eine Weihwasserflasche mit dem Bild einer Sonne darauf. Im An-

schluss wurden alle zu einer Agape in den Pfarrsaal eingeladen. Danke an das Kinderliturgieteam für die musikalische Gestaltung der Messe!



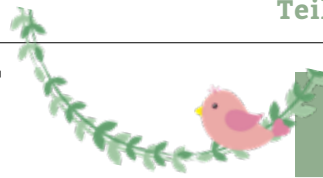
## VERGELT'S GOTT

- ...an die Frauen und Männer, die immer helfen, die Kirche, je nach Fest im Kirchenjahr, zu dekorieren.
- ...an Poldi für den Adventkranz und den Blumenschmuck
- ...an Carmen für das Friedenslicht
- ...an die Gemeinde für den Christbaum
- ...an die Sternsinger und die Betreuer
- ...an die Ratschenkinder und die Betreuer





# RUND UM OSTERN



## ANKÜNDIGUNG TERMINE

Einige Termine und Feste in und um die Fastenzeit herum.

### Herzlichen Dank für die Spenden!

Zu unserem Fastensuppenessen kamen viele Besucher und genossen die 14 verschiedenen, köstlichen Suppen, die vom Team und den vielen fleißigen Helfern der Teilgemeinde Moosbrunn zubereitet wurden.



### Kreuzweg mit den Erstkommunikationskindern und Firmlingen



### Kreuzweg im Freien

– ein Spaziergang, bei dem nicht nur passende Texte an besonderen Plätzen und Denkmälern in Moosbrunn gelesen wurden, sondern auch Geschichtliches und Wissenswertes zu diesen Plätzen erzählt wurde.



### Kinderkreuzweg im Pfarrgarten

– gestaltet vom Kinderliturgieteam. Bei den verschiedenen Stationen wurde den Kindern von Bettina, Jasmina und Theresa die Leidensgeschichte von Jesus nähergebracht. Es wurde auch immer der Bogen zur Gegenwart gespannt und überlegt, wie und wo Menschen heute leiden. Marion begleitete die Lieder mit der Gitarre.



**Pfarrkaffee**  
am So, 14. Juli

**Patrozinium**  
am Sa, 10. August, 18 Uhr, danach Agape

**Pfarrfest**  
am Sa, 7. September

**Erntedankfest**  
am So, 8. September



## KOMMUNIONSSPENDER

Unser Organist Markus Kastner absolvierte die Ausbildung zum Kommunionsspender und wurde am 21. April 2024 im Rahmen der Heiligen Messe von Pfarrer Jan Sandora in den Dienst eingeführt.

**Alles Gute für die neue Aufgabe!**



## EIN NEUES MUSIKHEIM

Am 26. Mai 2024 fand die Eröffnung statt.



Anlässlich der Eröffnung zelebrierte Pfarrer Jan Sandora eine Feldmesse und segnete das neue Heim unseres Musikvereines. Nach der Messe und dem Festakt, bei dem auch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner anwesend war, lud der Verein noch zum Tag der offenen Tür und zu einem Frühschoppen im Pfarrgarten.

# VORTRAG VON PATER UDO

*In Frühjahr 2024 fanden im ehemaligen Gasthof Pflug drei Vorträge von Pater Dr. Udo Fischer zur Geschichte von Wienerherberg, insbesondere der Pfarre Wienerherberg, statt.*

**I**m ersten Vortrag wurde über Wienerherberg als Grenzburg zu Ungarn (erste Hälfte des 11. Jhdt., als die Fischa Grenzfluß zu Ungarn war) und die schöne Helena (Stammutter der Stuchsen von Wienerherberg) berichtet.

Der zweite Teil zeugte von der Flucht vor den Türken nach Lilienfeld (1683), über das erste deutsche Religionsbuch, bis hin zur Predigt „Maria ist Wienerherberg“ von Abraham a Sancta Clara.

Am letzten Abend wurde ausführlich über das Wirken von Johann Thomas Edler von Trattner, Buchdrucker und Taufpate von Mozarts Kindern, sowie Franz Guschl (ab 1843 Pfarrer von Wienerherberg), der einzige Pfarrer, der 1848 wegen Eintretens für Republik und Demokratie verhaftet und abgesetzt wurde, berichtet.



© H. Bauer

Die drei Abende fanden reges Interesse in der Bevölkerung und wurden durchschnittlich von 63 Personen, auch aus Nachbarortschaften, besucht.

## ANKÜNDIGUNG ERNTEDANK

**So, 22. September**

10:00 Hl. Messe

Festmesse im Stadl mit anschließendem Frühschoppen, Live-Musik, Weinbar und Hüpfburg für die Kinder



# ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG

*Die Erstkommunikationskinder haben sich gemeinsam und mit Freude auf ihre erste Kommunion vorbereitet.*



© C. Uray

**D**ie Vorbereitungsstunden waren sehr abwechslungsreich. Wir haben viel gelernt und natürlich durfte auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen.

Großes Highlight war die Vorstellungsmesse mit Diakon Paul am 21. Jänner.

Vor der 1. Beichte waren alle sehr aufgeregt und nervös, die 2. Beichte war dann für alle schon viel einfacher. Vor Ostern haben wir auch noch gemeinsam Osterkerzen gebastelt.



© C. Uray



© C. Uray



# OSTERN IM STADL UND IM PFARRHOF

*Aufgrund der Einsturzgefahr unserer alten Kirche in Wienerherberg konnten wir heuer unser Osterfest nicht wie gewohnt begehen. Für die einfache Sonntagsmesse mag unser Ausweichquartier im Pfarrhof ja reichen, für die Festtage war es oftmals zu klein.*

Unsere Priester sind uns so nah wie sonst nie, das ist sicher auch eine Umstellung für sie, nach den großen Distanzen in den Coronajahren sind sie jetzt auf Tuchfühlung mit dem Volk. Eine Umstellung für alle.

Schon am Palmsonntag hatten wir daher vor, eine Feldmesse bei der Nepomukstatue abzuhalten. Über 50 Gläubige waren gekommen, aber das Wetter war leider gegen uns und so mussten wir nach der Palmzweigeseignung doch ins Pfarrheim, es war eng, aber alle fanden Platz.

Auch am Gründonnerstag war es dort ziemlich eng, trotzdem gelang es Pfarrvikar Paul, ein würdiges „Letztes Abendmahl“ zu feiern, dass heuer die großen Kirchenglocken nicht nach Rom fliegen konnten, war Nebensache.



© C. Uray

Der Karfreitag wurde von unserem Diakon Paul zelebriert, auch da mussten Abstriche gemacht werden. Eine Kreuzverehrung war platztechnisch nicht machbar. Auch das „Heilige Grab“ konnte nur improvisiert werden. So kam wenigstens eines der vielen Bibelbilder, die früher in unserer alten Volksschule hingen und nun schon seit



© C. Uray

einigen Jahrzehnten ein tristes Dasein im Abstellkammerl des Pfarrhofes fristen, zum Einsatz. Ein wenig in Szene gesetzt, reichte es zur Anbetung.



© H. Bauer

Die Auferstehungsfeier mussten wir dann ausquartieren. Wir fanden Zuflucht im Feuerwehrstadl. Aushilfskaplan Justin versuchte, uns ein stimmungsvolles Fest zu bereiten. Dass dabei die automatische Wiesenberegnung unser Osterfeuer schon im Vorfeld unter Wasser setzte, war zwar ärgerlich, aber mittlerweile sind wir im Improvisieren wahre Meister.

Am Ostersonntag war Herr Pfarrer Jan bei uns im Stadl, um mit den zahlreichen Gläubigen die Messe zu feiern, an-

schließend wurden alle zur Agape geladen, für die Kinder gab es die traditionelle Ostereiersuche.

Am Ostermontag pilgerten wir wieder nach Loretto. Mehr als 20 Fußwallfahrer waren unterwegs, zahlreiche Gläubige kamen mit dem Auto nach, anschließend feierten wir gemeinsam mit Pater Udo in der Kirche die heilige Messe.

Das heurige Osterfest war sicher eine Herausforderung für alle Beteiligten, 6 Messen, 5 Priester, 4 verschiedene Ausweichquartiere und zahlreiche Gläubige machten es aber für alle unvergesslich. **Herzlichen Dank an alle für die Mithilfe!**



© C. Uray

## GEORGIKIRTAG

*Am 28.04. fand unser traditioneller Georgikirtag statt.*

Bei strahlendem Sonnenschein feierten zahlreiche Gläubige das Patronatsum zum Heiligen Georg bei einer Feldmesse im Feuerwehrstadl. Im Anschluss startete der Kirtag mit Fröhlichkeit, untermalt von der Blaskapelle „Terzinfarkt“.

Bei Schnitzel, Käsespätzle und anderen Köstlichkeiten wurde es ein gemütlicher Sonntag. Ein großer Dank gilt unseren großartigen Helfern, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre.



© C. Uray

# DECHANTENWAHL IM DEKANAT

*Werner Pirkner wurde zum Dechant und Jan Sandora zum Dechantstellvertreter im Dekanat Schwechat gewählt und bestellt.*

**D**a Dechant Richard Karger mit 01. September 2023 nach Perchtoldsdorf wechselte, war es notwendig, einen neuen Dechant für das Dekanat Schwechat zu wählen.

Am 10. Oktober fand daher am Zirkelweg in Schwechat die Wahl statt. Wählbar ist jeder aktive Priester im Dekanat, der seit mindestens 5 Jahren geweiht ist und das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Wahlberechtigt waren alle stellvertretenden Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte, die Vorsitzenden der Teilgemeindefräaktionen, alle Priester und die Pastoralassistentin des Dekanats.

Es wurde ein Dreivorschlag gewählt, der dann dem Erzbischof vorgeschlagen wird und dieser ernennt den Dechant und den Dechantstellvertreter.

**Im Fall des Dekanats Schwechat wurde Werner Pirkner Dechant und Jan Sandora Dechantstellvertreter.**

Wir gratulieren den beiden und wünschen ihnen für die Funktionsperiode von 5 Jahren alles Gute!



v.l.n.r. Bischofsvikar Josef Grünwidl, Dechant Werner Pirkner, Dechantstellvertreter Jan Sandora und Pfarrvikar Tomasz Kubien

© E.Redl

# VIKARIATSRATSWAHL IM VIKARIAT SÜD

*Ein Vikariat ist die Verwaltungseinheit einer Diözese. Aufgrund der Größe der Diözese Wien ist diese in drei Vikariate gegliedert.*

**D**as Vikariat „unter dem Manhartsberg“ liegt nördlich von Wien, das Vikariat „unter dem Wienerwald“, zu dem wir gehören, liegt südlich von Wien und das Vikariat „Stadt“ in Wien. Ein Vikariat ist sozusagen eine territoriale Verwaltungseinheit einer Diözese, deren Leitung dem Bischofsvikar obliegt.

## **Unterstützung für den Bischofsvikar**

Die Vikariatsräte bilden den Vikariatsrat, der das Gremium ist, das den Bischofsvikar bei seiner Tätigkeit mitverantwortlich unterstützt und gemeinsam mit ihm pastorale Angelegenheiten bespricht und für die Durchführung von Beschlüssen sorgt. Es werden verschiedene pastorale Themen diskutiert und ausgearbeitet und es wird versucht, die



onsperiode für Vikariatsräte ist 5 Jahre, daher fanden heuer im Vikariat Süd die Wahlen statt.

**I**m Dekanat Schwechat war der Termin am 09. April 2024 am Zirkelweg. Wahlberechtigt waren alle stellvertretenden Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte und die Vorsitzenden der Teilgemeindefräaktionen. Zur Wahl traten 3 Kandidaten an, gewählt wurden Elisabeth Redl als Vikariatsrätin und Franz Bodesinsky als Vikariatsrätin Stellvertreter. Wir gratulieren den beiden Gewählten und wünschen ihnen alles Gute!

Stimmungen der Dekanate zu transportieren und aufzuzeigen, wo eventuell Hilfe und Unterstützung gebraucht wird. Pro Dekanat sollte mindestens ein Vertreter gewählt werden. Die Funkti-

© I.Moier



# KINDERSEITE






## Friedenstaube basteln...



### Du brauchst...

-  Pappteller
-  Stifte
-  Schere
-  Tixo

### So geht es:

-  Zeichne die Taube und die Linien so wie auf dem Bild Nr. 1 unten vor.
-  Danach schneide die Teile aus. (Siehe Bild Nr. 2)
-  Zeichne die Augen, den Schnabel und die Füße auf und male deine Taube bunt an.
-  Klebe die Flügel mit Tixo auf der Rückseite der Taube an.
-  Und fertig ist deine Friedenstaube.

Nr. 1



Nr. 2



## Suchsel:

D	J	J	K	R	G	E	B	O	R	G	E	N	H	E	I	T	M	Q	V
U	P	K	Q	P	J	E	Z	Q	L	J	A	D	O	L	F	X	R	V	E
L	W	Y	B	B	X	K	Z	Q	K	K	B	J	F	B	G	M	S	M	E
I	Y	F	T	H	G	V	U	N	B	B	U	K	F	E	W	C	Y	O	E
E	B	C	A	P	T	L	H	Z	Y	R	J	W	N	T	M	F	V	H	C
B	M	F	U	N	E	P	A	R	V	D	L	B	U	E	W	X	U	P	W
E	O	W	B	W	J	L	Q	U	X	V	E	R	N	N	Q	R	I	F	F
Q	L	Z	E	A	W	H	Q	M	B	R	Q	Q	G	I	U	I	V	R	Z
A	P	A	G	J	K	V	W	B	J	E	E	K	I	R	F	N	L	E	U
K	W	V	Q	M	T	J	V	N	Z	B	F	S	M	Z	U	I	H	I	S
X	X	Q	Q	K	Q	B	M	Q	K	R	P	E	P	L	U	K	C	H	A
B	U	U	V	E	R	T	R	A	U	E	N	J	V	E	Q	H	H	E	M
L	J	I	G	Q	Q	J	K	B	X	Z	U	W	V	Z	K	B	N	I	M
E	A	B	L	H	U	D	F	Z	O	M	V	B	D	F	F	T	Y	T	E
X	D	C	N	J	P	J	B	V	L	P	Z	P	B	P	S	D	L	M	N
B	A	R	M	H	E	R	Z	I	G	K	E	I	T	B	W	S	O	Q	H
R	D	W	C	G	P	O	L	C	O	M	X	Z	L	S	Y	K	L	C	A
R	Z	N	Ä	C	H	S	T	E	N	L	I	E	B	E	G	N	I	P	L
Y	U	H	C	L	I	C	H	T	V	P	M	B	E	F	C	C	A	O	T
M	H	P	E	G	E	R	E	C	H	T	I	G	K	E	I	T	K	U	N



## GEBET & LIED FÜR DEN FRIEDEN

### Gotteslob Nr. 453

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns vor allem Bösen.

Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen,

sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.

### Lied: Kleine weiße Friedenstaube

*Kleine weiße Friedenstaube, flieg übers Land, allen Menschen, groß und kleinen, bist du wohlbekannt.*

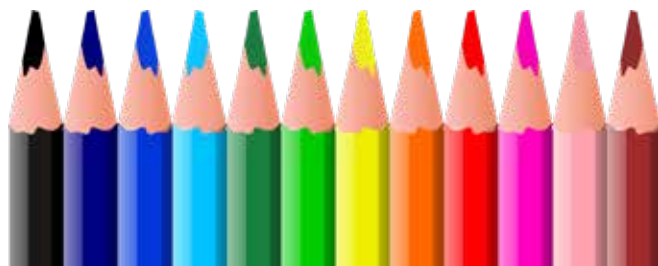
*Du sollst fliegen, Friedenstaube, allen sag es hier, dass nie wieder Krieg wir wollen, Frieden wollen wir.*

*Fliege übers große Wasser, über Berg und Tal, bringe allen Menschen Frieden, grüß sie tausendmal.*

*Und wir wünschen für die Reise Freude und viel Glück, kleine weiße Friedenstaube, komm recht bald zurück, kleine weiße Friedenstaube, komm recht bald zurück.*

Erika Schirmer

Diese Wörter findest du im Suchsel: TAUBE, GERECHTIGKEIT, RUHE, LIEBE, GEBORGENHEIT, LICHT, RESPEKT, VERTRAUEN, HOFFNUNG, FREIHEIT, GLAUBE, BETEN, ZUSAMMENHALT, BARMHERZIGKEIT, NÄCHSTENLIEBE



# In schwierigen Zeiten

*Gott gebe euch Leichtigkeit,  
besonders dort, wo ihr es schwer habt.*

*Gott gebe euch Vertrauen,  
besonders dort, wo Menschen berechnen.*

*Gott gebe euch Offenheit,  
besonders dort, wo ihr auf Verschlussenheit stoßt.*

*Gott gebe euch Humor,  
besonders dort, wo der Ernst zum Gefängnis wird.*

*Gott gebe euch das Staunen,  
besonders dort, wo vieles selbstverständlich scheint.*

*Gott gebe euch seinen Frieden,  
besonders dort, wo Menschen verletzen.*

*Gott gebe euch seine Liebe,  
besonders dort, wo Menschen lieblos sind.*

Text: Johannes Ojak



Bildquelle: www.pixabay.com



PFARRE  
ZU DEN HEILIGEN SCHUTZENGELN

## IMPRESSUM

Offenlegung nach §25 Mediengesetz, Mitteilungsblatt der Pfarre Zu den Heiligen Schutzengeln

Herausgeber, Alleininhaber und Redaktion:  
Pfarre Zu den Heiligen Schutzengeln,  
Oberortsstraße 3, 2440 Gramatneusiedl, E-Mail:  
[pfarre.schutzengeln@katholischekirche.at](mailto:pfarre.schutzengeln@katholischekirche.at)

Grundsätzliche Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre zu den Heiligen Schutzengeln, unterstützt die Glaubensverkündigung und die Seelsorge.

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Jan Sandora  
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Ansicht des Herausgebers übereinstimmen.

Druck: Gutenberg Druck – Print Alliance HAV Produktions GmbH

Redaktion: Maja Dukic, Marina Golemovic, Andreas Nechi, Gabriele Homolka, Gabriele Riedel, Cornelia Sack, Jan Sandora, Sonja Schmid, Paul Such, Brigitte Stefl, Paul Tomanek, Waltraud Weber, Eva Wittner, Petra Wittner, Carina Uray, Elisabeth Yassen, Julia Zwiebler

Gestaltung und Satz: Gabriele Homolka und Julia Zwiebler

## WICHTIGER HINWEIS

Alle Termine sind zur Zeit der Drucklegung so vorgesehen.  
Absagen oder Änderungen sind möglich.

Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen der Pfarren und auf [www.erzdioezese-wien.at/pfarre-schutzengeln](http://www.erzdioezese-wien.at/pfarre-schutzengeln)

## PFARRKANZLEI

Anmeldung zur Krankenkommunion, Bestellungen von Intentionen, Tauf- und Trauungsanmeldungen, Terminvereinbarungen, etc. können in der Pfarrkanzlei erledigt werden:

Bitte um Kontakt unter der Telefonnummer: 02234/ 737 87 oder per E-Mail an [pfarre.schutzengeln@katholischekirche.at](mailto:pfarre.schutzengeln@katholischekirche.at)

Dienstag und Donnerstag ist die Kanzlei geschlossen.

**MONTAG, MITTWOCH UND FREITAG  
VON 8 BIS 12 UHR  
IN GRAMATNEUSIEDL**



# WOCHENPLAN DER GOTTESDIENSTE

Aktuelle Änderungen der Gottesdienste werden in den Mitteilungen bei den Messen und auf dem Wochenplan in den Schaukästen bekanntgegeben. Den aktuellen Wochenplan für die 5 Teilgemeinden der Pfarre zu den Heiligen Schutzengeln finden Sie als pdf-Datei auf [www.erzdioezese-wien.at/pfarre-schutzengeln](http://www.erzdioezese-wien.at/pfarre-schutzengeln)

Unsere Gottesdienstordnung der Pfarrgemeinden im Überblick:

WOCHENTAG	EBERGASSING	GRAMATNEUSIEDL	MOOSBRUNN	MITTERNDORF	WIENERHERBERG
Montag			18:00		
Dienstag	8:00				
Mittwoch	8:00				18:00
Donnerstag		8:00		17:30	
Freitag	18:30	18:00	8:00		
Samstag	9:00	Vorabendmesse 19:00 Sommerzeit 17:00 Winterzeit	Vorabendmesse 18:00		
Sonntag	10:30	10:15	9:00	9:15	8:30



## FREUD & LEID

### WILLKOMMEN

Wir freuen uns, in den letzten Monaten folgende Täuflinge als neue Mitglieder unserer Pfarrgemeinde willkommen zu heißen:

#### EBERGASSING

WEINBERGER Ben  
STOJOSKI Mateo

#### GRAMATNEUSIEDL

VLASEK Kilian

#### MITTERNDORF

LAHNER Vincent  
SUDA Elias

#### MOOSBRUNN

DUKIC Iva  
MLAKAR Elisa  
KRAL Sofie  
REMBOWSKA Claudia  
KASTNER Julian

### WIR TRAUERN

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

#### EBERGASSING

SAPINA Jozo  
HIRSCHAUER Helmut  
OTT Gertrude  
TEMSEL Franz  
HEBER Karl  
WIMMER Robert  
PINZENÖHLER Theresia  
SMYKAL Johann

#### MITTERNDORF

MACHARD Rudolf  
PLAZET Anna  
RENNER Helmut  
MANTZ Bohdana  
ADAMOVICS Heinrich  
HUBER Hildegard

#### MOOSBRUNN

STUMMER Rupert  
GÖTZINGER Heinz  
ZOLLES Ferdinand  
SCHIEFER Maria  
STEYRER Lilian  
BAUMANN Theresia



#### GRAMATNEUSIEDL

BRUCKER Margareta  
KENDLER Rüdiger  
HAUER Anka

#### WIENERHERBERG

WINKLER Alfred  
STEURER Aloisia  
SCHALL Johann  
LANYI Eleonora  
WERNER Antonie  
LUDWIG Sybilla

### WIR GRATULIEREN

dem frischvermählten Brautpaar

#### GRAMATNEUSIEDL

TIKULIN Silvia und Marin



# CHRISTUS IST UNSER FRIEDE

*Wir erleben gerade eine herausfordernde Zeit. Veränderung, Verunsicherung und die Hoffnung auf eine gute Zukunft, all das bewegt und prägt unser Leben derzeit. Worte der Hoffnung können Zuversicht und Mut spenden.*



**ALPHA**



**WEG**



**WEGWEISER**



**LEBEN**



**GERECHTIGKEIT**



**HOFFNUNG**



**VERSÖHNUNG**



**ZUKUNFT**



**VERTRAUEN**



**WAHRHEIT**



**ERHOLUNG**



**OMEGA**